

Fidelity: Branchen fahren Achterbahn - breit gestreutes Investieren schützt Anleger

Kronberg im Taunus/Wien (OTS) - Eine Analyse der jährlichen Wertentwicklungen von zehn Branchen weltweit durch Fidelity International zeigt: Zwischen 1999 und 2005 unterlagen die untersuchten Sektoren oft extremen Schwankungen. Die Auf- und Abstiege erfolgten zudem mit hohem Tempo. Informationstechnologie, Telekommunikation und Konsumgüter erwiesen sich dabei als besonders schwankungsanfällig.

Sowohl die Informationstechnologie als auch die Konsumgüter erlebten in der Rangliste in den vergangenen sieben Jahren ein Auf und Ab zwischen dem ersten und dem letzten Platz. Die Telekommunikation bewegte sich zwischen dem zweiten und dem zehnten Platz. Der Sektor Gesundheitswesen erreichte Platzierungen zwischen dem ersten und dem neunten Rang.

"Eine Branche, die heute noch mit guten Ergebnissen glänzt, kann morgen schon ins Hintertreffen geraten. Umgekehrt gilt, dass die schwächsten Branchen schon bald die besten Wertentwicklungen bringen können. Private Anleger sollten daher nicht kurzfristigen Trends hinterherlaufen, insbesondere wenn sie langfristig und für ihre private Altersvorsorge sparen wollen", sagte Dirk Herrmann, Geschäftsführer von Fidelity International in Österreich.

Die Auswertung habe zudem das hohe Tempo gezeigt, mit dem die Branchen die Spitzenposition mit der höchsten jährlichen Wertentwicklung wechseln. "Auf- und Absteiger lösen sich schnell ab, es gibt keine länger anhaltenden Trends. Ein Boom in einer bestimmten Branche kann schon nach wenigen Monaten wieder vorbei sein", so Herrmann. Privatanleger sollten daher auf keinen Fall auf einen bereits laufenden Boom setzen. "Wenn es in den Zeitungen steht, ist es schon zu spät. Das Risiko ist immens hoch, dass Privatanleger dann erhebliche Verluste erleiden."

Anlegern empfahl Herrmann, breit gestreut zu investieren. Statt alles auf eine Karte zu setzen, sollten Anleger ihr Vermögen auf unterschiedliche Branchen, Regionen und Anlageformen verteilen. Mit breit gestreuten, aktiv gemanagten Investmentfonds lasse sich leicht ein Portfolio zusammenstellen, das beständig sei und geringe

Verlustrisiken biete, so Herrmann. Das aktive Fondsmanagement erlaube es, bestimmte Werte je nach Börsenentwicklung gegenüber dem Vergleichsindex über- oder unterzugewichten. So wählten die Fidelity Fondsmanager anhand von Unternehmensdaten und Gesprächen mit Vorständen in jeder Branche Werte aus, die überdurchschnittliche Wertentwicklungen erwarten lassen.

Statistik im Anhang: So entwickelten sich die zehn wichtigsten Branchen des MSCI World Index (Wertentwicklungen pro Jahr in Prozent)
Lesebeispiel: Informationstechnologie

Fidelity International ist eines der weltweit führenden sowie vielfach ausgezeichneten Fondsmanagement-Unternehmen, das privaten und institutionellen Anlegern Investmentprodukte und -dienstleistungen zur Verfügung stellt. Mit über 500 Fondsmanagern und Analysten verfügt Fidelity über das größte Investment-Expertenteam der Welt und ist an allen wichtigen internationalen Finanzplätzen vertreten. Die österreichische Niederlassung Fidelity Investments International in Wien betreut ein Fondsvermögen von 1,9 Mrd. Euro (Stand: 30.06.2006).

Herausgeber:

Fidelity Investments International, Schottenring 16, 1010 Wien

Anhänge zu dieser Meldung finden Sie als Verknüpfung im AOM/Original Text Service sowie beim Aufruf der Meldung im Volltext auf <http://www.ots.at>

Rückfragehinweis:

~

Fidelity International

Unternehmenskommunikation

Jörg E. Allgäuer, Telefon +49 61 73.5 09-38 70

Dr. Sinan Y. Temelli, Telefon +49 61 73.5 09-38 71

Telefax +49 61 73.5 09-48 79

<mailto:presse@fidelity.de>

Österreich:

Dirk Herrmann

Telefon: +43 664 222 20 88, <mailto:dirk.herrmann@fidelity.at>

Scholdan & Company AG

Alexandra Berger-Vogel

Telefon: +43 1 513 23 88-26, <mailto:fidelity@scholdan.com>

~

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0089 2006-10-05/11:00

051100 Okt 06

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20061005_OTS0089